

## Texte der Lieder zur Strand-Andacht „StrandGut“

### Lege Deine Sorgen nieder

Lege deine Sorgen nieder  
Leg sie ab in meiner Hand  
Du brauchst mir nichts zu erklären  
Denn ich hab dich längst erkannt  
Lege sie nieder in meine Hand  
Komm, leg sie nieder, lass sie los in meine Hand  
Lege sie nieder, lass einfach los  
Lass alles fall'n, nichts ist für deinen Gott zu groß  
Lege deine Ängste nieder  
Die Gedanken in der Nacht  
Frieden gebe ich dir wieder  
Frieden hab ich dir gebracht  
Lege sie nieder in meine Hand  
Komm, leg sie nieder, lass sie los in meine Hand  
Lege sie nieder, lass einfach los  
Lass alles fall'n, nichts ist für deinen Gott zu groß  
Lege deine Sünden nieder  
Gib sie mir mit deiner Scham  
Du brauchst sie nicht länger tragen  
Denn ich hab für sie bezahlt  
Lege sie nieder in meine Hand  
Komm, leg sie nieder, lass sie los in meine Hand  
Lege sie nieder, lass einfach los  
Lass alles fall'n, nichts ist für deinen Gott zu groß  
Lege deine Zweifel nieder  
Dafür bin ich viel zu groß  
Hoffnung gebe ich dir wieder  
Lass die Zweifel einfach los  
Lege sie nieder in meine Hand  
Komm, leg sie nieder, lass sie los in meine Hand

Lege sie nieder, lass einfach los  
Lass alles fall'n, nichts ist für deinen Gott zu groß  
Lege sie nieder in meine Hand  
All deine Sorgen, all deine Ängste  
Lege sie ab  
Und lege sie nieder in meine Hand  
Nichts ist für deinen Gott zu groß  
(Quelle: Musixmatch)

### **Meer**

Du rufst mich raus aufs weite Wasser  
Wo Füße nicht mehr sicher steh'n  
Dann finde ich dich im Verborgnen  
Denn Glaube trägt in tiefem Meer  
Und deinen Namen ruf ich an  
Ich schau so weit ich sehen kann  
Und kommt die Flut, hältst du mich fest in deinem Arm  
Denn ich bin dein  
Und du bist mein  
Die Gnade strömt wie tiefes Wasser  
Und deine Hand zeigt mir den Weg  
Wenn Angst mich lähmt und ich versage  
Lässt du nie los und gibst niemals auf  
Und deinen Namen ruf ich an  
Ich schau so weit ich sehen kann  
Und kommt die Flut, hältst du mich fest in deinem Arm  
Denn ich bin dein  
Und du bist mein, oh-oh, oh  
Du bist mein, yeah  
Führ mich dort hin, wo ich unbegrenzt vertraue  
Lass mich auf dem Wasser laufen, wo immer du mich hinführst

Führ mich tiefer, als ich selber jemals geh'n kann  
Dass ich fest im Glaube stehe in der Gegenwart des Retters  
Führ mich dort hin, wo ich unbegrenzt vertraue  
Lass mich auf dem Wasser laufen, wo immer du mich hinführst  
Führ mich tiefer, als ich selber jemals geh'n kann  
Dass ich fest im Glaube stehe in der Gegenwart des Retters  
Führ mich dort hin, wo ich unbegrenzt vertraue  
Lass mich auf dem Wasser laufen, wo immer du mich hinführst  
Führ mich tiefer, als ich selber jemals geh'n kann  
Dass ich fest im Glauben stehe in der Gegenwart des Retters  
Führ mich dort hin, wo ich unbegrenzt vertraue  
Lass mich auf dem Wasser laufen, wo immer du mich hinführst  
Führ mich tiefer, als ich selber jemals geh'n kann  
Dass ich fest im Glauben stehe in der Gegenwart des Retters  
Führ mich tiefer als ich jemals seh  
Und deinen Namen ruf ich an  
Ich schau so weit ich sehen kann  
Und kommt die Flut, hältst du mich fest in deinem Arm  
Denn ich bin dein  
Und du bist mein  
(Quelle: Musixmatch)

### **Zehntausend Gründe**

Komm und lobe den Herrn, meine Seele sing  
Bete den König an  
Sing wie niemals zuvor, nur für ihn  
Und bete den König an (Singt das nochmal)  
Komm und lobe den Herrn, meine Seele sing  
Bete den König an  
Sing wie niemals zuvor, nur für ihn  
Und bete den König an  
Ein neuer Tag und ein neuer Morgen

Und wieder bring ich dir meine Lob  
Was auch vor mir liegt und was immer auch geschehen mag  
Lass mich noch singen wenn der Abend kommt  
Komm und lobe den Herrn, meine Seele sing  
Bete den König an  
Sing wie niemals zuvor, nur für ihn  
Und bete den König an  
Du liebst so sehr und vergibst geduldig  
Schenkst Gnade Trost und Barmherzigkeit  
Von deiner Güte will ich immer Singen  
Zehntausend Gründe gibst du mir dafür  
Komm und lobe den Herrn, meine Seele sing  
Bete den König an  
Sing wie niemals zuvor, nur für ihn  
Und bete den König an  
Und wenn am Ende die Kräfte schwinden  
Wenn meine Zeit dann gekommen ist  
Wird meine Seele dich weiter preisen  
Zehntausend Jahre und in Ewigkeit (Bis in alle Ewigkeit)  
Komm und lobe den Herrn, meine Seele sing  
Bete den König an  
Sing wie niemals zuvor, nur für ihn  
Und bete den König an  
Und bete den König an  
Und bete den König an  
(Quelle: Musixmatch)

### **Herr, wohin sonst**

Herr, wohin sonst sollten wir gehen?  
Wo auf der Welt fänden wir Glück?  
Niemand, kein Mensch kann uns so viel geben wie du.  
Du führst uns zum Leben zurück.  
Nur du, nur du schenkst uns Lebensglück.

Aus deinem Mund höre ich das schönste Liebeslied.  
An deinem Ohr darf ich sagen, was die Seele fühlt.  
An deiner Hand kann ich fallen und du hältst mich fest.  
An deinem Tisch wird mein Hunger gestillt.

Text und Musik: Thea Eichholz-Müller

Arrangement: Florian Sitzmann

( © 2000 Gerth Medien Musikverlag, Asslar)

### **Abendlied**

Langsam nähert sich die Nacht, schleicht stumm um das Haus.  
Hüllt die Welt in Tücher ein, knipst die Lichter aus.  
Und ich denk an diesen Tag – was hat er gebracht?  
Schließe all das Schöne ein in mein Lied zur Nacht.

Alles, was heut geschah, leg ich in deine Hand.  
Du bist der Herr über Tag und Nacht,  
du bist, der über mich wacht.  
Gib doch auch jetzt auf mich Acht.

Manchen schönen Augenblick hab ich heut erlebt.  
Vieles, das mich fragen lässt, wie es weiter geht.  
Doch du lässt mich nicht allein, gleich was auch geschieht  
und versprichst, dass jede Nacht einen Morgen sieht.

Alles, was heut geschah, leg ich in deine Hand.  
Du bist der Herr über Tag und Nacht,  
du bist, der über mich wacht.

(<https://lyricstranslate.com/de/ararat-abendlied-lyrics.html>)